

MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam

Jahresbericht 2021–2022



Jahresbericht ///

MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam

MenschenRechtsZentrum
der Universität Potsdam

Jahresbericht 2021–2022

Universitätsverlag Potsdam

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.dnb.dnb.de/> abrufbar.

**Universitätsverlag Potsdam 2023**

<http://verlag.ub.uni-potsdam.de>

Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam
Tel.: +49 (0)331 977-2533 / Fax: -2292
E-Mail: verlag@uni-potsdam.de

Herausgeber:

Prof. Dr. phil. Logi Gunnarsson (logi.gunnarsson@uni-potsdam.de)
Prof. Dr. iur. Andreas Zimmermann (andreas.zimmermann@uni-potsdam.de)
MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam
August-Bebel-Straße 89, 14482 Potsdam
Tel.: +49 (0)331 977 3450 / Fax: 3451
E-Mail: mrz@uni-potsdam.de

Redaktion:

Katarzyna Bednarska (sekremrz@uni-potsdam.de)

Das Manuskript ist urheberrechtlich geschützt.
Umschlagfoto: Alex #331162568, Fokussiert #335020015, royyimzy #432960439 /
stock.adobe.com

Satz: text plus form, Dresden
Druck: docupoint GmbH Magdeburg

ISSN (print) 1860-5958
ISSN (online) 2191-5857

Zugleich online veröffentlicht auf dem Publikationsserver
der Universität Potsdam
<https://doi.org/10.25932/publishup-57577>
<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-opus4-514182>

Inhalt

Vorwort	8
1. Das MenschenRechtsZentrum: Geschichte, Forschungsprofil, Funktion	9
2. Organisationsstruktur des MenschenRechtsZentrums	12
2.1 Angehörige des MenschenRechtsZentrums	12
2.1.1 Mitarbeiter*innen des MenschenRechtsZentrums während des Berichtszeitraums	12
2.1.2 Gastwissenschaftler*innen am MenschenRechtsZentrum	13
2.2 Wissenschaftler*innen im Porträt	14
2.2.1 Prof. Dr. phil. Logi Gunnarsson	14
2.2.2 Prof. Dr. iur. Andreas Zimmermann, LL. M. (Harvard)	17
2.2.3 Dr. phil. Anne Dieter	22
2.2.4 Gizem Kaya, M. A.	24
2.2.5 apl. Prof. Dr. iur. Norman Weiß	26
2.3 Wissenschaftlicher Beirat des MenschenRechtsZentrums	29
3. Aktivitäten im Berichtszeitraum	31
3.1 Forschung	31
3.2 Wissenschaftliche Veranstaltungen	39
3.3 Promotionen	45
3.4 Auszeichnungen und Preise	47
3.5 Publikationen – Neuerscheinungen 2021–2022	47
3.6 Lehrveranstaltungen	55
3.7 Wissenschaftliche Vorträge, Vorlesungen, Fachgespräche u. a.	57

Zusammenfassung

THEMEN

Zu den Themen, die am MRZ im Berichtszeitraum bearbeitet wurden, gehören Fragen der Gerechtigkeit, sowohl genereller Natur als auch mit Blick auf die Folgen der Covid-19-Pandemie. Diesem Themenbereich war ein Schwerpunkt des MenschenRechtsMagazins (Heft 2/2022) mit vier Beiträgen gewidmet.

Aufmerksamkeit galt erneut Problemen des Humanitären Völkerrechts sowie der justitiellen Durchsetzung von Menschenrechten.

Ein Beitrag, der sich mit dem Ausscheiden der Russischen Föderation aus dem Europarat und dessen Folgen für den Schutz der Menschenrechte beschäftigt, harrt noch der Veröffentlichung.

WICHTIGE PUBLIKATIONEN

- ▶ KASHGAR, MARAL, *The Transfer of Conflict-Related Detainees. Provisions on the Transfer of Detainees in International Humanitarian Law* (Schriften des MenschenRechtsZentrums 48), 2022.
- ▶ KAYA, GIZEM, »Die Impfpflicht-Debatte auf dem philosophischen Prüfstand«, in: *MenschenRechtsMagazin* 27 (2022), S. 94 – 110 (mit GEORGY KOP-SHTEYN).
- ▶ KLEIN, ECKART, »On Limits and Restrictions of Human Rights. A Systematic Attempt«, in: J. David/Y. Ronen/Y. Shany & J. H. H. Weiler (Hrsg.), *Strengthening Human Rights Protections in Geneva, Israel, the West Bank and Beyond*, Cambridge 2021, S. 10 – 39.
- ▶ WEIß, NORMAN (Hrsg.), *Transitional Justice. Theoretical and Practical Approaches* (Potsdamer Studien zu Staat, Recht und Politik, Bd. 7), 2022.
- ▶ WEIß, NORMAN/ZIMMERMANN, ANDREAS (Hrsg.), *Human Rights and International Humanitarian Law: Challenges Ahead*, Edward Elgar 2022.
- ▶ ZIMMERMANN, ANDREAS, »Internationaler Strafgerichtshof am Scheideweg«, *JZ* 2022, S. 261 – 266.

Vorwort

Dieser Jahresbericht umfasst den Berichtszeitraum 2021 und 2022, der zu großen Teilen noch unter den Einwirkungen der Corona-Pandemie stand. Onlineformate haben weiterhin eine wichtige Rolle gespielt. Erfreulicherweise konnten Besuche von Gastwissenschaftler*innen in Potsdam und Dienstreisen von Angehörigen des MenschenRechtsZentrums wieder in kleinerem Umfang stattfinden.

Das MenschenRechtsZentrum als interdisziplinär arbeitende, zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Potsdam hat es auch in diesen beiden Jahren unternommen, juristische, philosophische, geschichts- und kultur- sowie politikwissenschaftliche Perspektiven auf das Thema Menschenrechte in Forschung und Lehre miteinander zu verbinden.

Die Wissenschaftler*innen des MenschenRechtsZentrums lehren an den Fakultäten, denen sie angehören. Hier werden daher nur diejenigen Aktivitäten angeführt, die einen Bezug zur Arbeit des MenschenRechtsZentrums sowie zu menschenrechtlichen Fragestellungen haben; weitergehende Informationen finden sich auf den Homepages der jeweiligen Personen.

Unser Dank gilt allen Mitarbeiter*innen und sonstigen Angehörigen des MenschenRechtsZentrums, unseren Kooperationspartnern und Unterstützern, insbesondere dem Verein der Freunde und Förderer des MenschenRechtsZentrums.

Potsdam, im Januar 2023

1. Das MenschenRechtsZentrum: Geschichte, Forschungsprofil, Funktion

Das MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam besteht seit dem Jahr 1994. Seine Einrichtung fiel in die Frühphase der Universität Potsdam und ihrer Juristischen Fakultät und griff europäische Impulse für eine Stärkung der Menschenrechte sowie für deren Verbreitung und wissenschaftliche Bearbeitung auf.

Maßgeblich geprägt wurde das MenschenRechtsZentrum zunächst durch ECKART KLEIN, der (als damaliger Lehrstuhlinhaber für Staatsrecht, Völkerrecht und Europarecht) zum Gründungsdirektor berufen wurde und bis 2009 im Amt blieb. Heute ist das Zentrum eine zentrale Einrichtung der Universität Potsdam und wird von LOGI GUNNARSSON (Professor für Ethik und Ästhetik an der Philosophischen Fakultät) und ANDREAS ZIMMERMANN (Professor für Öffentliches Recht, insbesondere Staatsrecht, Europa- und Völkerrecht sowie Europäisches Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsvölkerrecht an der Juristischen Fakultät) geleitet. NORMAN WEIß ist seit der Gründung des MenschenRechtsZentrums als wissenschaftlicher Mitarbeiter für eine Vielzahl von Aufgaben sowohl wissenschaftlicher als auch koordinierender Art verantwortlich. Zum 31. Mai 2021 wurde ANNE DIETER, die dem MRZ seit 2001 – zuletzt nur noch mit einer halben Stelle – angehört hat, nach verdienstvoller beruflicher Laufbahn in den Ruhestand verabschiedet. GIZEM KAYA hat ihre Nachfolge angetreten. Ihr Promotionsvorhaben wird von LOGI GUNNARSSON betreut.

Mit einer eingeführten Schriftenreihe (Band 1–44 im Berliner Wissenschaftsverlag, ab Band 45 im Nomos-Verlag) und weiteren Publikationen sowie über dreißig, zum Teil internationalen Forschungskonferenzen und einer Vielzahl kleinerer Formate hat sich das MenschenRechtsZentrum im Laufe seines Bestehens eine hohe Sichtbarkeit erarbeitet.

Hauptaufgaben des MenschenRechtsZentrums sind

- die Initiierung und Bearbeitung von Forschungsvorhaben, einschließlich ihrer Evaluierung, die Politikberatung sowie die Initiierung von und Mitarbeit in Forschungsk Kooperationen,

- die Durchführung von Konferenzen und Kolloquien, die einen Austausch unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen ebenso bezwecken sollen wie den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis sowie mit der Öffentlichkeit,
- die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses,
- die Publikations- und Herausgebere Tätigkeit,
- die Unterstützung der Lehr- und Weiterbildungsangebote von Angehörigen des Zentrums,
- die wissenschaftliche Betreuung seiner interdisziplinären auf Menschenrechte spezialisierten Bibliothek.

Thematische Arbeitsschwerpunkte des MenschenRechtsZentrums sind Fragen nach

- der Begründung von Menschenrechten,
- den Inhalten und der Reichweite von Menschenrechtsgarantien,
- der Funktions- und Arbeitsweise von Schutzmechanismen,
- der Kooperation von Menschenrechtsgremien im Mehrebenensystem,
- der Menschenrechtsbildung und der Vermittlung von Kenntnissen in die außerakademische Welt.

Kooperationen

Das MenschenRechtsZentrum unterhält zahlreiche Kontakte zu anderen beratenden, exekutiven oder legislativen Einrichtungen in der Region, in Deutschland, Europa und der Welt. Sie sind für das MenschenRechtsZentrum wichtige Kooperationspartner in Menschenrechtsfragen. Zu ihnen gehören zum Beispiel das Deutsche Institut für Menschenrechte, die deutsche Bundesregierung, der Bundestag, der Europarat und die Vereinten Nationen, aber auch andere Menschenrechtsinstitute wie das Netherlands Institute of Human Rights (SIM) in Utrecht oder das Poznan Human Rights Centre sowie wissenschaftliche Einrichtungen und Universitäten weltweit.

Seit 2015 ist das MenschenRechtsZentrum zudem Mitglied im Netzwerk »Association of Human Rights Institutes« (AHRI). Vertreter des MenschenRechtsZentrums nehmen regelmäßig an den Jahrestagungen des Netzwerks teil; im Jahre 2019 konnte die Tagung in Potsdam ausgerichtet werden.

Drittmittelförderung

Die Forschungsprojekte, Fachtagungen und interdisziplinären Konferenzen des MenschenRechtsZentrums werden von renommierten Drittmittelgebern unterstützt, wie

- der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG),
- der Robert Bosch Stiftung,
- der VolkswagenStiftung,
- der Carl Friedrich von Siemens Stiftung,
- der Fritz Thyssen Stiftung,
- dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz,
- dem Bundesministerium der Verteidigung,
- oder dem Auswärtigen Amt.

Orte des MenschenRechtsZentrums

Die Arbeitsräume des MenschenRechtsZentrums befinden sich im Hauptgebäude des Universitätsstandortes III der Potsdamer Universität (nahe der S-Bahn-Station Griebnitzsee), August-Bebel-Str. 89 in Potsdam-Babelsberg.

Unsere auf das Thema Menschenrechte spezialisierte Bibliothek ist als Präsenzbibliothek angelegt; Arbeitsplätze stehen für Universitätsangehörige wie für externe Benutzer*innen zur Verfügung. Die Buchbestände können über den Katalog der Universitätsbibliothek recherchiert werden. Im MenschenRechtsZentrum ist eine computergestützte Schlagwortsuche möglich.

Im Internet ist das MenschenRechtsZentrum zu finden unter <https://www.uni-potsdam.de/mrz>.

2. Organisationsstruktur des MenschenRechtsZentrums

2.1 Angehörige des MenschenRechtsZentrums

Zum MenschenRechtsZentrum gehören all jene Angehörige der Universität Potsdam, die entweder dem Zentrum direkt zugeordnet sind oder neben ihren originären Aufgaben Leistungen für das MenschenRechtsZentrum erbringen. Wissenschaftler*innen in angeschlossenen Drittmittelprojekten sowie Gastwissenschaftler*innen, die vom MenschenRechtsZentrum zur zeitweisen Mitarbeit eingeladen sind, gehören ebenfalls dazu.

2.1.1 Mitarbeiter*innen des MenschenRechtsZentrums während des Berichtszeitraums

PROF. DR. IUR. ANDREAS ZIMMERMANN	(geschäftsführender Direktor seit April 2022)
PROF. DR. PHIL. LOGI GUNNARSSON	(geschäftsführender Direktor bis Ende März 2022)
APL. PROF. DR. IUR. NORMAN WEIß	(wiss. Mitarbeiter)
DR. PHIL. ANNE DIETER	(wiss. Mitarbeiterin bis Ende Mai 2021)
GIZEM KAYA, M. A.	(wiss. Mitarbeiterin seit Juni 2021)
KATARZYNA BEDNARSKA	(Sekretariat)
LUKAS STRUB	(wiss. Hilfskraft)
MARLENE WAGNER	(wiss. Hilfskraft bis Ende April 2021)
THERESA LANZL	(wiss. Hilfskraft seit Mai 2021)
NAVIN MIENERT	(wiss. Hilfskraft seit Juli 2022)

WEBMASTER: KATARZYNA BEDNARSKA

2.1.2 Gastwissenschaftler*innen am MenschenRechtsZentrum

PROF. DR. ANNA PHIRTSKHALASHVILI

Georgian National University SEU, Aufenthaltsdauer 1.7.–31.10.2021, Thema »Sozialpflichtigkeit des Eigentums (Sozialbindung des Eigentums)«, gefördert von DAAD-Rustaveli Joint Stipendium

DR. WOJCIECH BUREK

Jagiellonian Universität in Krakau (Polen), Aufenthaltsdauer 1.7.2021–31.12.2022, Thema »International Law Responses to Violence Against Women and Domestic Violence as a part of an ongoing Implementation and Evolution of the International Women's Human Rights Framework«, gefördert von der Alexander-von-Humboldt-Stiftung

OLGA ROSENKRANZOVÁ, PH. D.

Palacky Universität in Olomuc (Tschechien), Aufenthaltsdauer 15.–19.11.2021, Thema »Menschenwürde in der Renaissance und Jetzt«, gefördert von Erasmus+

2.2 Wissenschaftler*innen im Porträt

2.2.1 Prof. Dr. phil. Logi Gunnarsson

■ geschäftsführender Direktor (bis Ende März 2022)
 Promotion in Philosophie (1995) an der University of Pittsburgh; 2000–2001
 Laurance S. Rockefeller Visiting Fellow an der Princeton University; 2006–2011
 Professor für Philosophie an der Technischen Universität Dortmund; seit 2011
 Professor für Ethik und Ästhetik an der Universität Potsdam sowie Gründungs-
 direktor des William James Centers.

VERÖFFENTLICHUNGEN (AKTUELL)

- ▶ »Transforming philosophy. Ein Manifest und weitere Erklärungen«, in: *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 70 (2022), S. 823–836.
- ▶ »Emotion, Experience, and Philosophical Truth in Early James«, in: SARIN MARCHETTI (Hg.), *The Jamesian Mind*, Routledge, Abingdon und New York 2022.
- ▶ *Vernunft und Temperament. Eine Philosophie der Philosophie*, Mentis 2020.
- ▶ »Human Dignity and the Human Right to an Existence Worthy of Human Dignity«, in: DERS./ULRIKE MÜRBE/NORMAN WEIß (Hg.), *The Human Right to a Dignified Existence. Legal and Philosophical Perspectives*, Nomos 2019, S. 7–12 (zusammen mit NORMAN WEIß).

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Sammelbände (Auswahl)

- ▶ *The Human Right to a Dignified Existence. Legal and Philosophical Perspectives*, Nomos 2019 (hg. mit ULRIKE MÜRBE/NORMAN WEIß).

- ▶ *Akzeptanz und Wirksamkeit von Menschenrechtsverträgen. Eine Bilanz nach 50 Jahren Menschenrechtspakte*, Nomos 2018 (hg. mit NORMAN WEIß/ANDREAS ZIMMERMANN).
- ▶ *Recht auf Privatheit im digitalen Zeitalter*, Berliner Wissenschafts-Verlag 2017.
- ▶ *Menschenrechte und Religion – Kongruenz oder Konflikt?*, Berliner Wissenschafts-Verlag 2016 (hg. mit NORMAN WEIß).

Schriftenreihen/Zeitschriften

- ▶ *Schriften des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam*, Bd. 34/2011 – 44/2017 Berliner Wissenschafts-Verlag (hg. mit ANDREAS ZIMMERMANN); Bd. 45 ff./2018 ff. Nomos (hg. mit ANDREAS ZIMMERMANN/NORMAN WEIß).
- ▶ *MenschenRechtsMagazin*, Universitätsverlag Potsdam 16 ff./2011 ff. (hg. mit ANDREAS ZIMMERMANN/ECKART KLEIN).
- ▶ *Studien zu Grund- und Menschenrechten*, Universitätsverlag Potsdam Bd. 15 ff./2011 ff. (hg. mit ANDREAS ZIMMERMANN/ECKART KLEIN).

MONOGRAPHIEN/AUFSÄTZE/BEITRÄGE IN SAMMELBÄNDEN (AUSWAHL)

- ▶ »Künftige Forschungsaufgaben des MenschenRechtsZentrums«, in: *MenschenRechtsMagazin* 19 (2014), S. 82 – 85.
- ▶ »Wer bin ich und wenn nein, warum nicht«, in: GEORG GASSER/MARTINA SCHMIDHUBER (Hg.), *Personale Identität, Narrativität und Praktische Rationalität. Die Einheit der Person aus metaphysischer und praktischer Perspektive*, Mentis 2013, S. 129 – 158.
- ▶ »Grausamkeit, Erniedrigung und Menschenwürde. Zur Suche nach den Grundlagen von Moral und Menschenwürde«, in: DERS./ANDREAS ZIMMERMANN (Hg.), *Aktuelle Fragen des Menschenrechtsschutzes, 1. Potsdamer Menschenrechtstag am 26. Oktober 2011*, Universitätsverlag Potsdam 2012, S. 13 – 26.

- ▶ » Moral Responsibility, Multiple Personality and Character Change«, in: SEBASTIAN SCHLEIDGEN/MICHAEL JUNGERT/ROBERT BAUER/VERENA SANDOW (Hg.), *Human Nature and Self-Design*, Mentis 2011.

- ▶ *Philosophy of Personal Identity and Multiple Personality*, Routledge 2010 (= Routledge Studies in Contemporary Philosophy 17).

- ▶ » The Philosopher as Pathogenic Agent, Patient and Therapist: The Case of William James«, in: CLARE CARLISLE/JONARDON GANERI (Hg.), *Philosophy as Therapeia*, Cambridge University Press 2010 (= Royal Institute of Philosophy Supplements 66).

- ▶ » Festlegungstheorie zur Frage personaler Identität«, in: *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 56 (2008), S. 535 – 553.

- ▶ » The Great Apes and the Severely Disabled. Moral Status and Thick Evaluative Concepts«, in: *Ethical Theory and Moral Practice* 11 (2008), S. 305 – 326.

- ▶ » Trapped in a ›secret cellar‹. Breaking the Spell of a Picture of Unconscious States«, in: *Philosophical Investigations* 28 (2005), S. 273 – 289.

- ▶ *Making Moral Sense. Beyond Habermas and Gauthier*, Cambridge University Press 2000 (= Cambridge Studies in Philosophy).

- ▶ *Wittgensteins Leiter. Betrachtungen zum Tractatus*, Philo 2000.

2.2.2 Prof. Dr. iur. Andreas Zimmermann, LL. M. (Harvard)

■ geschäftsführender Direktor (seit April 2022)

Promotion (1994) und Habilitation (1999) in Heidelberg; 2001–2009 Professor an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; Rufe an die Universität Hannover und das Institut universitaire de hautes études internationales Genf; seit 2009 Professor an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam.

Gastprofessuren u.a. an den Universitäten in Kopenhagen, Tartu und Johannesburg; von 1997 bis 1998 Mitglied und Berater der deutschen Verhandlungsdelegation bei den Verhandlungen zur Schaffung eines Ständigen Internationalen Strafgerichtshofes und von 1999 bis 2001 Mitarbeit in der beim Bundesministerium der Justiz gebildeten Expertenkommission »Völkerstrafgesetzbuch«; seit 2001 Counsel in mehreren Verfahren vor dem IGH; langjähriger deutscher Ad-hoc-Richter am EGMR; Mitglied der VN-politischen (2006–2019) und völkerrechtswissenschaftlichen (seit 2010) Beiräte des Auswärtigen Amtes; Mitglied des Ständigen Schiedshofes im Haag, Vermittler nach dem Annex zur Wiener Vertragskonvention; Mitglied des Menschenrechtsausschusses nach dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte (2018–2020); Mitglied des Rates der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht.

VERÖFFENTLICHUNGEN (AKTUELL)

- ▶ »Internationaler Strafgerichtshof am Scheideweg«, *JZ* 2022, S. 261–266.

- ▶ Kommentierungen der § 8 (Kriegsverbrechen gegen Personen) und § 10 (Kriegsverbrechen gegen humanitäre Operationen und Embleme) Völkerstrafgesetzbuch, in: W. JOECKS/K. MIEBACH (Hrsg.), *Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch*, vol. 8: *Nebenstrafrecht III/VStGB*, C. H. Beck (4. Aufl. 2022, gemeinsam mit ROBIN GEIß).

- ▶ »70 Jahre Genfer Flüchtlingskonvention – Versuch einer Bilanz«, in: *Informationsbrief Ausländerrecht* 2021, S. 221–264 (gemeinsam mit FRANZISKA HERRMANN).

- ▶ Kommentierungen der Art. 5; Art. 8 Abs. 2, (b), (x), (xiii) und (xvi); Art. 8 Abs. 2, (c)–(d); Art. 8, Abs. 2, (e), (i)–(xii); Art. 8, Abs. 2, (f); Art. 8, Abs. 3 (mit R. GEIß); Art. 8bis, 15bis und 15ter (gemeinsam mit E. FREIBURG), sowie Art. 124, in: O. TRIFFTERER/K. AMBOS (Hrsg.), *Commentary on the Rome Statute of the International Criminal Court*, Beck/Hart/Nomos-Verlag (4. Aufl. 2021).

- ▶ » Legal Shades of Grey? Indirect legal effects of ›Memoranda of Understanding‹«, AVR 2021, p. 278 et seq. (gemeinsam mit NORA JAUER).

- ▶ » Possible Indirect Legal Effects under International Law of Non-Legally Binding Instruments« (*KFG Working Paper Series*, No. 48, May, 2021, Berlin Potsdam Research Group »The International Rule of Law – Rise or Decline?«), 24 Seiten (gemeinsam mit NORA JAUER).

- ▶ » Would the World Be a Better Place If One Were to Adopt a European Approach to State Immunity? Or, ›Soll am Europäischen Wesen die Staatenimmunität Genesen‹?«, in: V. VOLPE/A. PETERS/S. BATTINI (Hrsg.), *Remedies against Immunity? – Reconciling International and Domestic Law after the Italian Constitutional Court's Sentenza 238/2014*, 2021, S. 219 – 233.

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Sammelbände (Auswahl)

- ▶ *International Humanitarian Law: Challenges Ahead*, Edward Elgar 2022 (hg. mit NORMAN WEIß).

- ▶ *Aggression under the Rome Statute*, Beck/Nomos/Hart 2019 (mit ELISA FREIBURG-BRAUN).

- ▶ *The International Criminal Court in Turbulent Times*, T. M. C. Asser Press 2019 (hg. mit GERHARD WERLE).

- ▶ *The International Rule of Law. Rise or Decline?*, Oxford University Press 2019 (hg. mit HEIKE KRIEGER/GEORG NOLTE).

- ▶ *The Statute of the International Court of Justice. A Commentary*, Oxford University Press 2019 (hg. mit CHRISTIAN J. TAMS).
- ▶ *Humanizing the Laws of War – The Red Cross and the Development of International Humanitarian Law*, Cambridge University Press 2017 (hg. mit ROBIN GEIß/STEFANIE HAUMER).
- ▶ *Research Handbook on the Law of Treaties*, Edward Elgar Publishing 2014 (hg. mit CHRISTIAN J. TAMS/ANTONIOS TZANAKOPOULOS).
- ▶ *Folterprävention im völkerrechtlichen Mehrebenensystem*, Universitätsverlag Potsdam 2011 (= Studien zu Grund- und Menschenrechten 16).
- ▶ *The Convention Relating to the Status of Refugees and its 1967 New York Protocol – A Commentary*, Oxford University Press 2011.

Schriftenreihen/Zeitschriften

- ▶ *German Yearbook of International Law*, Duncker & Humblot 2001ff. (Bd. 44/2001 – 47/2004 hg. mit JOST DELBRÜCK/RAINER HOFMANN; Bd. 48ff./2005ff. hg. mit JOST DELBRÜCK/THOMAS GIEGERICH).
- ▶ *MenschenRechtsMagazin*, Universitätsverlag Potsdam 15/2010 (hg. mit ECKART KLEIN); 16ff./2011ff. (hg. mit LOGI GUNNARSSON/ECKART KLEIN).
- ▶ *Potsdamer UNO-Konferenzen*, Universitätsverlag Potsdam 9ff./2011ff. (hg. mit HELMUT VOLGER).
- ▶ *Schriften des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam*, Bd. 34/2011 – 44/2017 Berliner Wissenschafts-Verlag (hg. mit LOGI GUNNARSSON); Bd. 45ff./2018ff. Nomos (hg. mit LOGI GUNNARSSON/NORMAN WEIß).
- ▶ *Studien zu Grund- und Menschenrechten*, Universitätsverlag Potsdam Bd. 15ff./2011ff. (hg. mit LOGI GUNNARSSON/ECKART KLEIN).

► *Veröffentlichungen des Walther-Schücking-Instituts für Internationales Recht an der Universität Kiel*, Duncker & Humblot 2001–2009 (Bd. 139/2002–159/2006 hg. mit JOST DELBRÜCK/RAINER HOFMANN; Bd. 160 ff./2006 ff. hg. mit JOST DELBRÜCK/THOMAS GIEGERICH).

AUFSÄTZE/BEITRÄGE IN SAMMELBÄNDEN/KOMMENTIERUNGEN (AUSWAHL)

► Kommentierungen der Art. 5; Art. 8 Abs. 2, (b), (x), (xiii) und (xvi); Art. 8 Abs. 2, (c)–(d); Art. 8, Abs. 2, (e), (i)–(xii); Art. 8, Abs. 2, (f); Art. 8, Abs. 3 (mit R. GEIß); Art. 8bis, 15bis und 15ter (gemeinsam mit E. FREIBURG), sowie Art. 124, in: O. TRIFFTERER/K. AMBOS (Hrsg.), *Commentary on the Rome Statute of the International Criminal Court*, Beck/Hart/Nomos-Verlag (4. Aufl. 2021).

► Stellungnahme im Rahmen der Anhörung des Bundestagsausschusses für Verteidigung am 5. Oktober 2020 zum Thema »Völkerrechtliche, verfassungsrechtliche und ethische Bewertung einer möglichen Bewaffnung ferngeführter, unbemannter Luftfahrzeugsysteme der Bundeswehr«, unter: https://www.bundestag.de/resource/blob/794950/7c3db8af3d49e807c9be8935bf74c2b2/stellungnahme_juristische-fakultaet-potsdam-data.pdf (zuletzt abgerufen am 2. 1. 2023).

► »Reform des § 28 StAG und das Völkerrecht«, *NVwZ* 2019, S. 1313 ff. (gemeinsam mit J. EIKEN).

RECHTSPRAKTISCHE TÄTIGKEIT

► 2018 bis heute: Counsel im IGH-Verfahren zwischen Palästina und den Vereinigten Staaten: »Relocation of the United States Embassy to Jerusalem (Palestine v. United States of America)«

► 2018 bis heute: Counsel im Streitverfahren zwischen Palästina und Israel nach den Arts. 11–13 VN-Rassendiskriminierungskonvention

- ▶ 2018 bis Februar 2022: Counsel im IGH-Verfahren zwischen der Ukraine und der Russischen Föderation: › Application of the International Convention for the Suppression of the Financing of Terrorism and of the International Convention on the Elimination of All Forms of Racial Discrimination (Ukraine v. Russian Federation)‹

- ▶ 2019 bis Februar 2021: Counsel im IGH-Verfahren zwischen Gambia und Myanmar: › Application of the Convention on the Prevention and Punishment of the Crime of Genocide (The Gambia v. Myanmar)‹

- ▶ 2022 bis heute: Counsel im IGH-Gutachtenverfahren: › Legal consequences of the Israeli occupation of the Palestinian territory‹

- ▶ 2022 bis heute: Counsel im IGH-Verfahren zwischen Deutschland und Italien: › Questions of Jurisdictional Immunities of the State and Measures of Constraint against State-Owned Property (Germany v. Italy)‹

- ▶ 2022 bis heute: Counsel im IGH-Verfahren zwischen Guyana und Venezuela: › Arbitral Award of 3 October 1899 (Guyana v. Venezuela)‹

2.2.3 Dr. phil. Anne Dieter

■ wissenschaftliche Mitarbeiterin

Historikerin, Mediatorin, Dozentin für Schlüsselkompetenzen, 1981 Promotion, bis 1993 wissenschaftliche Assistentin; bis 1994 persönliche Mitarbeiterin des Gründungskanzlers; bis 2001 Geschäftsführerin des Zentrums für Gerechtigkeitsforschung und seither wissenschaftliche Mitarbeiterin im Menschen-RechtsZentrum, seit 2012 Koordinatorin des William James Centers, Gründungshelferin und Mitglied der International Society for Justice Research, Kuratoriumsmitglied der Deutschen Gesellschaft e. V. und Mitglied des Arbeitskreises Menschenrechtsbildung in der Rochow-Akademie für bildungshistorische und zeitdiagnostische Forschung an der Universität Potsdam.

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Sammelbände

- ▶ *Mit Kinderschuhen im Gepäck. Biografische Skizzen*, Universitätsverlag Potsdam 2015.

MONOGRAPHIEN/AUFSÄTZE/BEITRÄGE IN SAMMELBÄNDEN

- ▶ »Aus der Natur lernen – Evolution und Ethik«, in: *Erwägen Wissen Ethik 2* (2010), S. 245 – 247.
- ▶ *Dem Gründer des Roten Kreuzes Henry Dunant anlässlich seines 100. Todestages*, Universitätsverlag Potsdam 2010 (mit HAUKE BRANKAMP/MANUELA LUDEWIG).
- ▶ *Deutsche Menschenrechtspreise – ein Überblick*, Universitätsverlag Potsdam 2010 (mit KATJA WOWERIES).
- ▶ »Anmerkungen zur Entwicklung einer ›Kultur der Menschenrechte‹«, in: UTA OTTMÜLLER/WINFRIED KURTH/HEINRICH J. REIß (Hg.), *Psychohistorie und Globalisierung*, Mattes 2009, S. 257 – 262.

- ▶ » Bildung als Kompetenzentwicklung – Reflexionen «. in: UTA OTTMÜLLER/WINFRIED KURTH/HEINRICH J. REIB (Hg.), *Psychohistorie und Globalisierung*, Matthes 2009, S. 235 – 252.
- ▶ » Das Verständnis von Wahrhaftigkeit – ein Wegweiser durch Gandhis Leben anlässlich seines 140. Geburtstages «, in: *MenschenRechtsMagazin* 14 (2009), S. 252 – 262 (mit MARIANNA HILLMER/JULIA SZILAT).
- ▶ » Menschenrechte leben lernen – Eine Nachlese zu 60 Jahren Allgemeine Erklärung der Menschenrechte «, in: *MenschenRechtsMagazin* 14 (2009), S. 89 – 95.
- ▶ » Synthesen und Synergien in der und für die Mediation «, in: *Erwägen Wissen Ethik* 4 (2009), S. 521 – 524.
- ▶ » Gelebte Rebellion für Freiheit und weibliche Autonomie – Menschenrechtliche Werte aus der Sicht der französischen Philosophin Simone de Beauvoir «, in: *Международно-правовые механизмы защиты прав человека (Internationale Mechanismen des Menschenrechtsschutzes)*, St. Petersburg 2008 – 09, S. 131 – 138 (mit LAURENT MARTAGUET/CATHERINE WOLF).
- ▶ » Es geht auch anders: Miteinander leben lernen – Menschenrechte und Mediation «, in: *Особенности правового образования за рубежом (Interdisziplinäre Besonderheiten der Rechtsausbildung)*, St. Petersburg 2008, S. 316 – 365.
- ▶ » Rebellion für weibliche Autonomie – Eine Erinnerung an den 100. Geburtstag der Philosophin Simone de Beauvoir «, in: *MenschenRechtsMagazin* 13 (2008), S. 76 – 82 (zus. mit LAURENT MARTAGUET/CATHERINE WOLF).
- ▶ *Simone de Beauvoir zum 100. Geburtstag. Eine biographische Skizze aus menschenrechtlicher Perspektive*, Universitätsverlag Potsdam 2008 (mit LAURENT MARTAGUET/CATHERINE WOLF).
- ▶ *Menschenrechte und Mediation – Wege zur Verwirklichung menschenwürdigen Lebens*, Universitätsverlag Potsdam 2007.

2.2.4 Gizem Kaya, M.A.

■ wissenschaftliche Mitarbeiterin

MA in Philosophie, BA in International Relations, Law & Philosophy, Promotion zur Verantwortung der Menschenrechte im digitalen Zeitalter bei PROF. DR. LOGI GUNNARSSON, Dozentin für Ethik der Menschenrechte, Philosophie der Digitalisierung und Demokratietheorie an der Universität Potsdam, seit 2020 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Ethik und Ästhetik der Uni Potsdam bei PROF. DR. LOGI GUNNARSSON, 2018 – 2019 wissenschaftliche Hilfskraft an der Universität Potsdam am Lehrstuhl für Politische Philosophie und Philosophische Anthropologie bei PROF. DR. HANS-PETER KRÜGER, 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Institut für Menschenrechte im Arbeitsbereich Wirtschaft und Menschenrechte in der Abteilung Internationale Menschenrechtspolitik, 2016 – 2019 wissenschaftliche Hilfskraft an der Freien Universität Berlin am Lehrstuhl für Praktische Philosophie bei PROF. DR. STEFAN GOSEPATH.

VERÖFFENTLICHUNGEN

- ▶ »Die Impfpflicht-Debatte auf dem philosophischen Prüfstand«, in: *MenschenRechtsMagazin* 27 (2022), S. 94 – 110 (mit GEORGY KOPSHTEYN).
- ▶ »Zwischen Skylla und Charybdis? Die Zukunft der Demokratietheorie im digitalen Zeitalter«, in: OSWALD M., BORUCKI I. (Hrsg.) *Demokratietheorie im Zeitalter der Frühdigitalisierung*, Springer VS, Wiesbaden 2020 (https://www.doi.org/10.1007/978-3-658-30997-8_4).
- ▶ »Moving Beyond National Boundaries: On the Potential of Social Media to Contribute to Global Publics«, in: *Jahrbuch Praktische Philosophie in globaler Perspektive* 4 (2020), S. 135 – 163 (mit GEORGY KOPSHTEYN).
- ▶ »Dispersing the fog: A philosophical analysis of institutional corruption«, in: KUBBE I., VARRAICH, A. (Hrsg.) *Informal Practices and Corruption in the Middle East*, Routledge 2019.

- ▶ »Closing protection gaps in the human rights and business context«, in: *Information/Deutsches Institut für Menschenrechte*, Berlin 2017 (mit JAN-CHRISTIAN NIEBANK und DENIZ UTLU).
- ▶ »Global Player als Menschenrechtsaktivisten? Ein philosophischer Beitrag zu Corporate Social Responsibility«, in: *MenschenRechtsMagazin* 22 (2017), S. 18 – 30 (mit GEORGY KOPSHTEYN).

VORTRÄGE

- ▶ Vortrag auf dem 24th World Congress of Philosophy: »Human rights protection and trans-national corporations« (mit Georgy Kopshteyn, August 2018, China)

LEKTORATSTÄTIGKEITEN

- ▶ Friedrich-Ebert-Stiftung (2022): »Im Osten was Neues? Perspektiven von Migrant_innen – Schwarzen Menschen – Communitys of Color auf 30 Jahre (Wieder-)Vereinigung und Transformationsprozesse in Ostdeutschland«, herausgegeben von PROF. DR. ASIYE KAYA, RIHAM ABED-ALI und PHƯƠNG THÚY NGUYỄN.

GUTACHTERTÄTIGKEITEN

- ▶ 2020 für die *Zeitschrift für Praktische Philosophie* (ZfPP)

2.2.5 apl. Prof. Dr. iur. Norman Weiß

■ wissenschaftlicher Mitarbeiter

Promotion 1999 (Mainz), Habilitation 2007 (Potsdam), von 2009 bis 2013 Lehrstuhlvertretungen, zuletzt an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg. 2014 Verleihung einer außerplanmäßigen Professur durch die Universität Potsdam.

Mitglied des Forschungsrats der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (seit 2004, Koordinator 2010–2019); Wissenschaftlicher Leiter der Potsdamer UNO-Konferenzen des Forschungskreises Vereinte Nationen (seit 2003).

VERÖFFENTLICHUNGEN (AKTUELL):

- ▶ »Beratender Ausschuss des Menschenrechtsrates, Bericht über die 25. und 26. Tagung 2021«, in: *VN* 2022, S. 180.
- ▶ »How to integrate environmental law into constitutional law: The German experience«, in: *Revue Juridique de l'Océan Indien* 2021, S. 170–175.
- ▶ »Regierungsbildung und Kanzlerwahl nach dem Grundgesetz«, in: M. A. EGO-ROVA/T. E. SUSHINA (Hrsg.), *Aktuelle Probleme des deutschen Rechts*, 2021, S. 6–16.

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Sammelbände (Auswahl)

- ▶ *International Humanitarian Law: Challenges Ahead*, Edward Elgar 2022 (hg. mit ANDREAS ZIMMERMANN).
- ▶ *Transitional Justice. Theoretical and Practical Approaches* (Potsdamer Studien zu Staat, Recht und Politik, Bd. 7), 2022.
- ▶ *The Human Right to a Dignified Existence. Legal and Philosophical Perspectives*, Nomos 2019 (hg. mit LOGI GUNNARSSON/ULRIKE MÜRBE).

- ▶ *Akzeptanz und Wirksamkeit von Menschenrechtsverträgen. Eine Bilanz nach 50 Jahren Menschenrechtspakte*, Nomos 2018 (hg. mit LOGI GUNNARSSON/ ANDREAS ZIMMERMANN).
- ▶ *Philosophie der Menschenrechte in Theorie und Praxis. Über Aufgaben und Grenzen praktischer Philosophie vor dem Hintergrund menschen- und völkerrechtlicher Wirklichkeiten*, Universitätsverlag Potsdam 2018 (hg. mit ULRIKE MÜRBE).
- ▶ *Die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN). Geschichte, Organisation und politisches Wirken, 1952 – 2017*, Nomos 2017 (hg. mit NIKOLAS DÖRR).
- ▶ *The Influence of Human Rights on International Law*, Springer 2015 (hg. mit JEAN-MARC THOUVENIN).
- ▶ *Der Staat im Recht*, Festschrift für Eckart Klein zum 70. Geburtstag, Duncker & Humblot 2013 (hg. mit MARTEN BREUER/ASTRID EPINEY/ANDREAS HARATSCH/ STEFANIE SCHMAHL).
- ▶ *Die Vereinten Nationen vor globalen Herausforderungen, Referate der Potsdamer UNO-Konferenzen 2000 – 2008*, Universitätsverlag Potsdam 2011 (hg. mit HELMUT VOLGER).
- ▶ *Rechtsschutz als Element von Rechtsstaatlichkeit*, Nomos 2011.

Schriftenreihen/Zeitschriften

- ▶ *Schriften des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam*, Bd. 45 ff./2018 ff. Nomos (hg. mit LOGI GUNNARSSON/ANDREAS ZIMMERMANN).
- ▶ *Internationales Recht der Gegenwart*, Bd. 1 ff./2015 ff. Nomos (hg. mit ANDREAS HARATSCH).
- ▶ *Potsdamer Studien zu Staat, Recht und Politik*, Bd. 1 ff./2008 ff. Universitätsverlag Potsdam.

▶ *Staat, Recht und Politik – Forschungs- und Diskussionspapiere/State, Law, and Politics – Research and Discussion Papers*, Nr. 1ff./2016ff. Universitätsverlag Potsdam.

MONOGRAPHIEN/AUFSÄTZE/BEITRÄGE IN SAMMELBÄNDEN/ KOMMENTIERUNGEN (AUSWAHL)

▶ »Völker- und verfassungsrechtliche Parameter eines deutschen Lieferkettengesetzes«, in: *AVR 2020*, S. 424 ff. (mit ANDREAS ZIMMERMANN).

▶ »International Law in Times of Anti-Globalism and Populism – Challenges Ahead: Comment on Jan Wouters«, in: HEIKE KRIEGER/GEORG NOLTE/ANDREAS ZIMMERMANN (Hg.), *The International Rule of Law. Rise or Decline?*, Oxford University Press 2019, S. 265 – 273 (mit ANDREAS ZIMMERMANN).

▶ »Regionalisierung des Menschenrechtsschutzes – Funktionen, Strukturen und Herausforderungen«, in: *MenschenRechtsMagazin 24* (2019), S. 38 – 52.

▶ »Origin and Further Development«, in: STEFANIE SCHMAHL/MARTEN BREUER (Hg.), *The Council of Europe. Its Law and Politics*, Oxford University Press 2017, S. 3 – 22.

▶ »Schutz von Menschenrechtsverteidigern – neuere Entwicklungen«, in: *MenschenRechtsMagazin 21* (2016), S. 29 – 44.

▶ »United Nations«, in: SANGEETA RAY/HENRY SCHWARZ (Hg.), *The Encyclopedia of Postcolonial Studies*, Wiley-Blackwell 2016, S. 1599 – 1604.

▶ *Kompetenzlehre internationaler Organisationen*, Springer 2009.

GUTACHTERTÄTIGKEITEN

▶ 2022 für die Zeitschrift *Rechtswissenschaft* (Nomos-Verlag) und für den DAAD.

2.3 Wissenschaftlicher Beirat des MenschenRechtsZentrums

Der Beirat setzte sich im Berichtszeitraum aus folgenden Mitgliedern zusammen:

▶ PROF. DR. SUSANNE BAER, LL. M. (Michigan)

Professur für Öffentliches Recht und Geschlechterstudien sowie erste Caroline von Humboldt-Professorin
Humboldt Universität zu Berlin
Richterin des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe

▶ PROF. DR. STEFAN GOSEPATH

Professor für Praktische Philosophie mit den Schwerpunkten Ethik, angewandte Ethik und Politik samt ihrer Theorien
Freie Universität Berlin

▶ DR. SIGRID JACOBY

Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtsfragen
Bundesministerium der Justiz

▶ PROF. DR. THOMAS KHURANA

Professor für Philosophische Anthropologie und Philosophie des Geistes
Universität Potsdam

▶ PROF. DR. FELICITAS KRÄMER

Professur für Angewandte Ethik
Universität Potsdam

▶ PROF. DR. ANDREA LIESE

Lehrstuhl für internationale Organisationen und Politikfelder
Universität Potsdam

▶ DR. MARGARETE MÜHL-JÄCKEL, LL. M. (Harvard)

Dombert Rechtsanwälte

► PROF. DR. JENS PETERSEN

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht

Universität Potsdam

► PROF. EM. DR. ANNEDORE PRENGEL

Professur für Grundschulpädagogik/Anfangsunterricht unter Berücksichtigung sozialen Lernens und Integration Behinderter

Universität Potsdam

► PROF. DR. BEATE RUDOLF

Direktorin des Deutschen Instituts für Menschenrechte Berlin

Die jährlichen Beiratssitzungen fanden am 19.1.2021 auf Zoom und am 27.4.2022 in Präsenz statt.

3. Aktivitäten im Berichtszeitraum

3.1 Forschung

A) KOLLEG-FORSCHERGRUPPE »THE INTERNATIONAL RULE OF LAW – RISE OR DECLINE?«

Die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte, nunmehr in ihrer zweiten Förderphase befindliche Gruppe von Forschern untersucht die Rolle des Völkerrechts im globalen Wandel. Sie geht von unterschiedlichen, zum Teil gegensätzlichen Entwicklungstrends des Völkerrechts aus und durchleuchtet folgende grundlegende Fragen:

(1) Können wir unter den gegenwärtigen Bedingungen immer noch eine Juridierung internationaler Beziehungen auf der Grundlage eines universellen Verständnisses von Werten beobachten oder sehen wir eine Tendenz zu einer Informalisierung oder einer Neuformung des Völkerrechts oder gar einer Erosion internationaler Rechtsnormen?

(2) Wäre es angebracht, klassische Elemente des Völkerrechts zu überdenken, um auf strukturelle Veränderungen zu reagieren, die zu einer mehr polyzentrischen oder unpolaren Weltordnung führen können?

(3) Oder sehen wir einfach einen Einbruch der Entwicklung zu einer internationalen Rechtsstaatlichkeit, die auf einem universellen Verständnis von Werten basiert?

Gegenwärtige Mitglieder der KFG sind die Potsdamer Forscher PROF. DR. ANDREAS ZIMMERMANN und PROF. DR. ANDREA LIESE sowie die Berliner Wissenschaftler*innen PROF. DR. HEIKE KRIEGER, PROF. DR. STEFAN GOSEPATH (beide Freie Universität Berlin) sowie PROF. DR. ANDREW HURRELL (Oxford University/Humboldt Universität zu Berlin).

Ausführliche Informationen zu den Aktivitäten der Kolleg-Forschergruppe sind auf ihrer Homepage unter www.kfg-intlaw.de zu finden.

Dissertationen

laufend

- ▶ FRANZISKA HERRMANN, *Die Genfer Flüchtlingskonvention als »living instrument«*. Grenzen der dynamischen Auslegung der Flüchtlingskonvention (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).

B) MENSCHENRECHTE UND UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG

Bereits der Global Compact (2000) und die Ausarbeitung der UN Norms on the Responsibilities of Transnational Corporations and other Business Enterprises with Regard to Human Rights (2003) hatten dafür gesorgt, dass die Verantwortung von Unternehmen für Menschenrechtsverletzungen ebenso wie die notwendige Prävention ab dem Jahr 2001 wiederkehrender Gegenstand von Publikationen und Konferenzen war.

Eine in jüngerer Zeit verstärkte politische Diskussion (Koalitionsvereinbarung 2017: Lieferkettengesetz; Verbindung von Klimawandel und Menschenrechten) sorgte dafür, dass das Thema am MenschenRechtsZentrum neuerliche Aufmerksamkeit erhielt.

Nach einem Rechtsgutachten für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales von ANDREAS ZIMMERMANN und NORMAN WEIß (in Zusammenarbeit mit NORA JAUER) zu den völkerrechtlichen Parametern für das nunmehrige deutsche Lieferkettengesetz (2020) haben NORMAN WEIß und NORA JAUER an einer Kommentierung zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz mitgearbeitet (i. E.).

Publikationen

- ▶ NORMAN WEIß/NORA JAUER, Kommentierungen der § 2 Abs. 2 Hs. 2 Nr. 3, 4, 7, 11 und 12, in: J. JAHN/E. HENN (Hrsg.), *Beck-OnlineKommentar zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz*, Beck, i. E.

Dissertationen

laufend

- ▶ PAUL MOUGEOLLE, *The due Diligence of States and Business Enterprises Regarding the Protection of Human Rights and the Environment* (betreut durch NORMAN WEIß).

C) INTERNATIONALE GERICHTSBARKEIT UND FRIEDLICHE STREITBEILEGUNG AUF DEM PRÜFSTAND

Dieses Thema bündelt ein völkerrechtliches Forschungsinteresse mehrerer Angehöriger des MenschenRechtsZentrums. Kontinuierlich werden relevante Forschungsfragen in wissenschaftlichen Beiträgen behandelt und als Qualifikationsarbeiten vergeben.

Aufsätze/Beiträge in Sammelbänden und Blogartikel

- ▶ ANDREAS ZIMMERMANN, »Internationaler Strafgerichtshof am Scheideweg«, *JZ* 2022, S. 261 – 266.

Dissertationen

laufend

- ▶ JAN EIKEN, *The Inter-state Communication Procedure under the International Convention on the Elimination of All Forms of Racial Discrimination* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).
- ▶ CHRISTOPHER LAUTENBACH, *Die Vollstreckbarkeit von Schiedssprüchen gegen Staaten* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).

D) FLUCHTBEWEGUNGEN

Geflüchtete stellen eine besonders verletzte Gruppe von Menschen dar, deren Rechte während und nach der Flucht oftmals bedroht und verletzt werden. Das MenschenRechtsZentrum hat dem Thema im Lauf der Jahre immer wieder in Veranstaltungen und wissenschaftlichen Veröffentlichungen Aufmerksamkeit gewidmet. Aktuell entsteht unter der Leitung von ANDREAS ZIMMERMANN die Neuauflage eines einschlägigen Kommentars (Erstauflage 2011):

- ▶ *The 1951 Convention Relating to the Status of Refugees and its 1967 Protocol. A Commentary.*

Aufsätze/Beiträge in Sammelbänden und Blogartikel

- ▶ ANDREAS ZIMMERMANN, »70 Jahre Genfer Flüchtlingskonvention – Versuch einer Bilanz«, in: *Informationsbrief Ausländerrecht* 2021, S. 221–264 (gemeinsam mit FRANZISKA HERRMANN).

Dissertationen

abgeschlossen

- ▶ CONSTANTIN GANSCHOW, *Die Konversion im Asylverfahren*, Universitätsverlag Potsdam 2021 (betreut durch NORMAN WEIß).
- ▶ GRETA REEH, *Das menschenrechtliche Prinzip des Non-Refoulement in seiner Ausgestaltung durch die Vertragsorgane der Vereinten Nationen* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN, Publikation i. V.).

E) MENSCHENRECHTSMONITORING

Ein zentrales Element des völkerrechtlichen Menschenrechtsschutzes ist das internationale Menschenrechtsmonitoring durch Gremien auf Ebene der Vereinten Nationen und unterschiedlicher Regionalorganisationen. Das MenschenRechtsZentrum bearbeitet seit vielen Jahren grundlegende Aspekte und greift auch immer wieder aktuelle Fragestellungen auf.

Eine regelmäßige Berichterstattung über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen, dem ECKART KLEIN (1995–2002) und ANDREAS ZIMMERMANN (2020–2022) angehörten, erfolgt seit 1996 innerhalb des *MenschenRechtsMagazins*:

- ▶ MARLENE WAGNER, »Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2020 – Teil 1: Staatenberichte«, in: *MenschenRechtsMagazin* 26,1 (2021), S. 80–89.
- ▶ THERESA LANZL, »Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2020 – Teil 2: Individualbeschwerden«, in: *MenschenRechtsMagazin* 26,2 (2021), S. 149–165.
- ▶ THERESA LANZL, »Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2021 – Teil 1: Staatenberichte«, in: *MenschenRechtsMagazin* 27,1 (2022), S. 27–40.
- ▶ THERESA LANZL, »Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2021 – Teil 2: Individualbeschwerden«, in: *MenschenRechtsMagazin* 27,2 (2022), S. 140–158.

NORMAN WEIß berichtet seit 2009 regelmäßig für die Zeitschrift *Vereinte Nationen* über die Tätigkeit des Beratenden Ausschusses des UN-Menschenrechtsrates:

- ▶ NORMAN WEIß, »Beratender Ausschuss des Menschenrechtsrates, Bericht über die 24. Tagung 2020«, in: *VN* 2021, S. 179.
- ▶ NORMAN WEIß, »Beratender Ausschuss des Menschenrechtsrates, Bericht über die 25. und 26. Tagung 2021«, in: *VN* 2022, S. 180.

Dissertationen

abgeschlossen

▶ NILS GROHMANN, *Cooperation and Coordination among United Nations Human Rights Treaty Bodies in the Strengthening Process* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN, Publikation i. V.).

laufend

▶ ELEANOR BENZ, *The Advisory Function of the Inter-American Court of Human Rights* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).

▶ NORA JAUER, *Der Klimawandel und die Vertragsorgane der Vereinten Nationen* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).

▶ THERESA LANZL, *Materielle Unzulässigkeitsgründe von Individualbeschwerden vor dem EGMR*. (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

▶ TATJANA VENEVSKAYA, *Implementation of Judgments of the European Court of Human Rights in Germany and in the Russian Federation* (betreut durch NORMAN WEIß).

Veröffentlichungen

▶ ECKART KLEIN, »On Limits and Restrictions of Human Rights. A Systematic Attempt«, in: J. DAVID/Y. RONEN/Y. SHANY & J. H. H. WEILER (Hrsg.), *Strengthening Human Rights Protections in Geneva, Israel, the West Bank and Beyond*, Cambridge 2021, S. 10–39.

F) MATERIELLE MENSCHENRECHTE

Themen wie Meinungsäußerungsfreiheit, Religionsfreiheit, Kinderrechte, Privatsphäre oder Menschenwürde werden von den Wissenschaftler*innen des MenschenRechtsZentrums in Veranstaltungen und Publikationen immer wieder aufgegriffen. Auch im vorliegenden Berichtszeitraum sind entsprechende Forschungen geleistet worden.

Veröffentlichungen

- ▶ ECKART KLEIN, »Der Genozid des sogenannten Islamischen Staates an den irakischen Jesiden aus der Sicht des Völkerrechts«, in: *Ferman* 74, 2001, S. 51–77.
- ▶ ECKART KLEIN, »Recht auf Leben und Sperrklauseln«, in: *ZOR* 2022, S. 643–654.

Dissertationen

abgeschlossen

- ▶ ELIZABETH KANEZA, *Verwirklichung eines positiven Rechts für die Gleichberechtigung von Schwarzen Menschen in Deutschland: Analyse und Empfehlungen* (betreut durch NORMAN WEIß, Publikation i. V.).
- ▶ GRETA REEH, *Das menschenrechtliche Prinzip des Non-Refoulement in seiner Ausgestaltung durch die Vertragsorgane der Vereinten Nationen* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN, Publikation i. V.).

laufend

- ▶ NORA JAUER, *Der Klimawandel und die Vertragsorgane der Vereinten Nationen* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).
- ▶ HA LE PHAN-WARNKE, *The Human Right to Sanitation* (betreut durch ECKART KLEIN).

- ▶ RUSUDAN MIKELASHVILI, *Schutzkonzepte und politische Diskussion zur Privatheit in Deutschland und Georgien*. (betreut durch NORMAN WEIß).
- ▶ MARLENE WAGNER, *Challenges of the UN Human Rights Treating Bodies When Dealing with Intersectional Human Rights Violations – Using the Example of Cases Relating to Reproductive Rights*. (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).

Masterarbeiten

- ▶ ALBA ANTOLIN BLANCO, *Geschlechterungleichheiten in der Coronakrise bezüglich der UN-Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau von 1979* (SS 2021).
- ▶ AZIZE NUR GEZMEN, *Meinungsäußerungsfreiheit aus der Perspektive der Menschenrechtsmechanismen und der Dokumente der Vereinten Nationen* (WS 2021/2022).
- ▶ MÓNIKA TÓTH, *Diskriminierung aufgrund der Geschlechtsidentität und der sexuellen Orientierung* (SS 2022).

G) PHILOSOPHIE DER MENSCHENRECHTE

Seit dem Jahr 2001 ist das MenschenRechtsZentrum als zentrale wissenschaftliche Einrichtung konstituiert und vereint in sich institutionell die beiden Disziplinen Rechtswissenschaft und Philosophie. Regelmäßig werden philosophische Menschenrechtsfragen bearbeitet.

Insbesondere GIZEM KAYA hat hier im Berichtszeitraum Akzenkte gesetzt. So ging von ihr initiierte die 2. Potsdamer MenschenRechtsDebatte am 27. April 2022 dem Thema »*Sind humanitäre Interventionen gerechtfertigt?*« aus philosophischer Sicht nach.

Veröffentlichungen

- ▶ GIZEM KAYA, »Die Impfpflicht-Debatte auf dem philosophischen Prüfstand«, in: *MenschenRechtsMagazin* 27 (2022), S. 94 – 110 (mit GEORGY KOPSHTSEYN).

3.2 Wissenschaftliche Veranstaltungen

» *Internetregulierung – Ist die Meinungsfreiheit in Gefahr?*«

(1. Potsdamer MenschenRechtsDebatte; 12. März 2021, online).

Genau dieser Frage gingen wir im Format der Oxford-Style Debatte nach: Zwei Experten, PROF. DR. ALEXANDER PEUKERT, Goethe Universität Frankfurt am Main, sowie PROF. DR. ROLF SCHWARTMANN, Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, TH Köln, diskutierten über das Pro und Kontra der Internetregulierung unter Einbezug des Publikums. Die Debatte begann mit dem Plädoyer der beiden Kontrahenten. Es folgte die Diskussion, bei der auch das Publikum eingeladen war, Fragen zu stellen und Stellung zu beziehen.

» *Staatenbeschwerdeverfahren nach der Europäischen Menschenrechtskonvention*« (12./13. April 2021, online).

Die in Kooperation mit dem BMJV und Pluricourts (Oslo) veranstaltete Online-Konferenz war Teil des Programms während des deutschen Vorsitzes im Ministerkomitee des Europarats (November 2020 bis Mai 2021), der unter dem Schwerpunktthema »Stärke des Rechts« stand. Hochrangige Vertreter*innen aus Wissenschaft, Justiz und Politik diskutierten die rechtlichen Rahmenbedingungen des Staatenbeschwerdeverfahrens, aber auch seine rechtspolitischen Implikationen.

» *Meinungsfreiheit oder Meinungsmache: Digitalisierung und Wandel der politischen Kommunikation*« (9. Juni 2021).

Dem freien Austausch von Meinungen kommt in der Demokratie ein hoher Stellenwert zu. Bedingungen und Möglichkeiten von Debatten haben sich stets gewandelt und an neue technische Gegebenheiten angepasst. Auch das noch vergleichsweise junge Internet hat bereits markante Entwicklungen erlebt, die sich auf den Meinungsaustausch auswirken. Im Fokus der Veranstaltung steht die, seit einigen Jahren zu beobachtende, automatisierte Meinungsbeeinflussung in sozialen Online-Netzwerken. – An der Online-Podiumsdiskussion nahmen teil: DR. LENNART LAUDE, LL. M. (LSE), z. Z. Lorenz-von-Stein-Institut für Verwaltungswissenschaften an der CAU Kiel, PROF. DR. MARCUS SCHLADEBACH, Juristische Fakultät der Universität Potsdam, sowie APL. PROF. DR. NORMAN WEIß, MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam.

1. POTSDAMER MENSCHENRECHTSDEBATTE

„Internetregulierung – Ist die Meinungsfreiheit in Gefahr?“

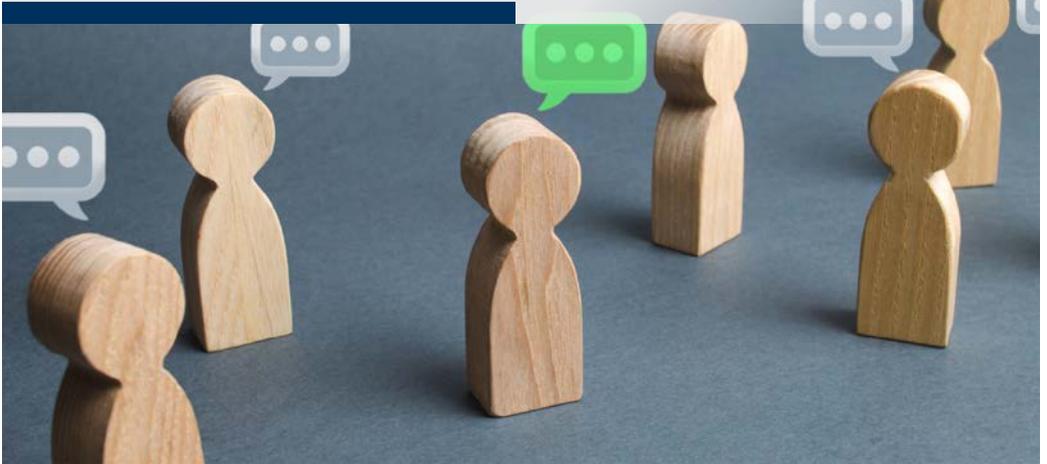
Genau dieser Frage gehen wir im Format der Oxford-Style Debatte nach: Zwei Experten diskutieren über das Pro und Kontra der Internetregulierung unter Einbezug des Publikums. Die Debatte beginnt mit dem Plädoyer der beiden Kontrahenten. Es folgt die Diskussion, bei der auch das Publikum eingeladen ist, Fragen zu stellen und Stellung zu beziehen.

- +** Pro: **Prof. Dr. Alexander Peukert**
Goethe Universität Frankfurt am Main
 - Contra: **Prof. Dr. Rolf Schwartmann**
Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, TH Köln
- Moderation: Logi Gunnarsson / Gizem Kaya**
MenschenRechtsZentrum, Universität Potsdam

OnlineDebatte via ZOOM

Anmeldung erforderlich unter: sekremrz@uni-potsdam.de

12.03.2021, 14.00 – 16.00 UHR



MEINUNGSFREIHEIT ODER MEINUNGSMACHE

Digitalisierung und Wandel der politischen Kommunikation

Mittwoch, 9. Juni 2021 | 16.00 – 17.30 Uhr

OnlinePodiumsdiskussion via ZOOM

Anmeldung erforderlich bis 4.6.2021 unter sekremrz@uni-potsdam.de

Dem freien Austausch von Meinungen kommt in der Demokratie ein hoher Stellenwert zu. Bedingungen und Möglichkeiten von Debatten haben sich stets gewandelt und an neue technische Gegebenheiten angepasst. Auch das noch vergleichsweise junge Internet hat bereits markante Entwicklungen erlebt, die sich auf den Meinungsaustausch auswirken. Im Fokus der Veranstaltung steht die, seit einigen Jahren zu beobachtende, automatisierte Meinungsbeeinflussung in sozialen Online-Netzwerken.

Panelisten

Dr. Lennart Laude, LL.M. (LSE)

z.Z. Lorenz-von-Stein-Institut für Verwaltungswissenschaften an der CAU Kiel

Prof. Dr. Marcus Schladebach

Juristische Fakultät der Universität Potsdam

apl. Prof. Dr. Norman Weiß

MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam



»Das Recht auf Bildung und Diversität im Studium«

(10. Potsdamer MenschenRechtsTag, 19. Januar 2022, online).

Auf der Veranstaltung, die online durchgeführt wurde, diskutierten PROF. OLIVER GÜNTHER, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, PROF. DR. KARIM FEREIDOO-NI, Juniorprofessor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung an der Ruhr-Universität Bochum sowie VIVIANE TRIEMS, Referentin für Geschlechter- und Queerpolitik des AStA der Uni Potsdam.

»Sind humanitäre Interventionen gerechtfertigt?«

(2. Potsdamer MenschenRechtsDebatte, 27. April 2022, in Präsenz).

Genau dieser Frage gingen wir im Format der Oxford-Style Debatte nach: Zwei Experten (Prof. Dr. Wilfried Hinsch, Universität Köln sowie Prof. Dr. Rüdiger Bittner, Universität Bielefeld) diskutierten unter Einbezug des Publikums über das Pro und Kontra der Anwendung militärischer Gewalt zum Schutz der Menschenrechte in einem anderen Staat. Die Debatte begann mit dem Plädoyer der beiden Kontrahenten. Es folgte die Diskussion, bei der auch das Publikum eingeladen wurde, Fragen zu stellen und Stellung zu beziehen.

Die sechste »Woche des Russischen Rechts« fand am 28. und 29. Oktober 2021 online statt. Es handelte sich um eine Kooperation zwischen den Universitäten in Frankfurt (Oder) und Potsdam mit der Kutafin-Universität (MGUA) in Moskau, die hier von NORMAN WEIß organisiert wurde. Zu den im Berichtszeitraum von den russischen Kolleg*innen behandelten Themen gehörten Fragen des geistigen Eigentums, des Informationsrechts und der Rechte von Angeklagten im Strafprozess.



Bild: 443574786-stock.adobe.com

10. Potsdamer MenschenRechtsTag

„Diversität im Studium und das Recht auf Bildung“ Mittwoch, 19. Januar 2022 | 18.30 – 20.00 Uhr

OnlinePodiumsdiskussion via ZOOM

Anmeldung erforderlich unter sekremrz@uni-potsdam.de



In diesem Jahr wollen wir diskutieren, wie die Diversitätsarbeit an Hochschulen das menschenrechtliche Prinzip der Inklusion und Wertschätzung von Vielfalt in der Lehre und im Studium verwirklichen kann. Worin bestehen Teilhabebarrrieren und Benachteiligungen, die es abzubauen gilt? Und welche Veränderungsbedarfe ergeben sich aus der menschenrechtlichen Perspektive, um das inklusive Recht auf Bildung als Querschnittsaufgabe der Hochschule erfolgreich zu verankern?

Referent*innen

Prof. Oliver Günther, Ph.D. | Präsident der Universität Potsdam

Prof. Dr. Claudia Lohrenscheid | Professorin für Internationale Soziale Arbeit und Menschenrechte an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg

Prof. Dr. Karim Fereidooni | Juniorprofessor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung an der Ruhr-Universität Bochum

Viviane Triems | Referentin für Geschlechter- und Queerpolitik des ASiA der Uni Potsdam

anschließend Diskussion mit dem Publikum

Moderation:

Logi Gunnarsson / Norman Weiß
MenschenRechtsZentrum | Universität Potsdam

2. POTSDAMER MENSCHENRECHTSDEBATTE

„Sind humanitäre Interventionen gerechtfertigt?“

Genau dieser Frage gehen wir im Format der Oxford-Style Debatte nach: Zwei Experten diskutieren unter Einbezug des Publikums über das Pro und Kontra der Anwendung militärischer Gewalt zum Schutz der Menschenrechte in einem anderen Staat. Die Debatte beginnt mit dem Plädoyer der beiden Kontrahenten. Es folgt die Diskussion, bei der auch das Publikum eingeladen ist, Fragen zu stellen und Stellung zu beziehen.

- +** Pro: **Prof. Dr. Wilfried Hinsch**
Universität Köln
- Contra: **Prof. Dr. Rüdiger Bittner**
Universität Bielefeld
- Moderation: **Prof. Dr. Logi Gunnarsson**
MenschenRechtsZentrum, Universität Potsdam

27. APRIL 2022, 18.30 UHR
Universität Potsdam, Campus
Griebnitzsee, Haus 6, Hörsaal Ho2

Eintritt frei (unter der Einhaltung der aktuell geltenden Corona-Maßnahmen)
Anmeldung erforderlich unter sekremrz@uni-potsdam.de

Die akademischen Menschenrechtsinstitute im deutschsprachigen Raum möchten sich besser vernetzen. Das wurde am 29. Oktober 2021 bei einem Workshop der Institute an der Kölner Akademie für europäischen Menschenrechtsschutz vereinbart, an dem für das MRZ THERESA LANZL teilnahm. Neben dem inhaltlichen Austausch zu aktuellen Forschungsschwerpunkten loteten die Teilnehmer*innen aus Köln, Erlangen-Nürnberg, Wien und Potsdam mögliche Kooperationen aus. So wird beispielsweise geplant, vierteljährlich einen gemeinsamen Newsletter herauszugeben, der über Veranstaltungen und Projekte informieren soll.

Für das Jahr 2023 ist eine Konferenz geplant, die sich der UN-Menschenrechtskonferenz in Wien (1993) widmen und vom 27. bis zum 29.9.2023 in Wien stattfinden soll. Das MRZ wird sich mit einem Panel zum Thema »Reform der UN Treaty Bodys« beteiligen.

3.3 Promotionen

abgeschlossen

- ▶ CONSTANTIN GANSCHOW, *Die Konversion im Asylverfahren*, Universitätsverlag Potsdam 2021 (betreut durch NORMAN WEIß).
- ▶ NILS GROHMANN, *Cooperation and Coordination among United Nations Human Rights Treaty Bodies in the Strengthening Process* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN, Publikation i. V.).
- ▶ ELIZABETH KANEZA, *Verwirklichung eines positiven Rechts für die Gleichberechtigung von Schwarzen Menschen in Deutschland: Analyse und Empfehlungen* (betreut durch NORMAN WEIß, i. V.).
- ▶ MARAL KASHGAR, *The Transfer of Conflict-Related Detainees. Provisions on the Transfer of Detainees in International Humanitarian Law* (Schriften des MenschenRechtsZentrums 48), 2022 (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).
- ▶ GRETA REEH, *Das menschenrechtliche Prinzip des Non-Refoulement in seiner Ausgestaltung durch die Vertragsorgane der Vereinten Nationen* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN, Publikation i. V.).

laufend (neben den bereits oben genannten Projekten)

- ▶ MAX BURSCHE, *Gamechanger Internet: Wie das Internet das Völkerrecht verändert* (betreut durch NORMAN WEIß).

- ▶ STEVEN KLEEMANN, *The International Law of Cyber Security and the Impacts on International Law, International Humanitarian Law and Human Rights Law Against the Backdrop of the Humanization of International Law* (betreut durch NORMAN WEIß).

- ▶ CHRISTOPHER LAUTENBACH, *Die Vollstreckbarkeit von Schiedssprüchen gegen Staaten* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).

- ▶ HA LE PHAN-WARNKE, *The Human Right to Sanitation* (betreut durch ECKART KLEIN).

- ▶ RUSUDAN MIKELASHVILI, *Schutzkonzepte und politische Diskussion zur Privatheit in Deutschland und Georgien* (betreut durch NORMAN WEIß).

- ▶ PAUL MOUGEOLLE, *The Due Diligence of States and Business Enterprises Regarding the Protection of Human Rights and the Environment* (betreut durch NORMAN WEIß).

- ▶ KONRAD NEUGEBAUER, *Strafbarkeit von nationalen Richtern nach dem Völkerstrafrecht* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).

- ▶ TATJANA VENEVSKAYA, *The Implementation of Judgements by the European Court of Human Rights in the Russian Federation and in Germany* (betreut durch NORMAN WEIß).

3.4 Auszeichnungen und Preise

Der zum fünften Mal vergebene »Voltaire-Preis für Toleranz, Völkerverständigung und Respekt vor Differenz« wurde an ELISABETH KANEZA verliehen, die unter der Betreuung von NORMAN WEIß zu den Rechten Schwarzer Menschen in Deutschland promovierte. Die Auszeichnung wurde der Forscherin und Menschenrechtsaktivistin im Rahmen des Neujahrsempfangs der Universität Potsdam am 13. Januar 2021 verliehen.

3.5 Publikationen – Neuerscheinungen 2021–2022

SCHRIFTENREIHEN

Schriften des MenschenRechtsZentrums

► MARAL KASHGAR, *The Transfer of Conflict-Related Detainees. Provisions on the Transfer of Detainees in International Humanitarian Law*, (Schriften des MenschenRechtsZentrums 48), 2022.

ZEITSCHRIFTEN

MenschenRechtsMagazin

Band 26 (2021)

Heft 1

Im ersten Heft sind zwei Beiträge Grundsatzfragen gewidmet: THEODOR SCHILLING eröffnet das Heft mit einem Beitrag über »Werte als gemeinsame Grundlage moralischer und juridischer Menschenrechte«, anschließend setzt sich HENNING GOEKE mit dem Verhältnis von universellen Menschenrechten und regionalem Menschenrechtsschutz auseinander. In einer ausführlichen Replik antwortet OTTO BÖHM auf einen Beitrag, der in unserer Jubiläumsnummer erschien und setzt sich mit den »Kolonialen Kontinuitäten im Menschenrechtsdiskurs« (Autor des Ausgangsbeitrags war FELIX BRÖNNER) auseinander; dieser Beitrag wird in Heft 2/2021 fortgesetzt.

Mit aktuellen Fragestellungen befassen sich jeweils die weiteren Texte. MANUEL BRUNNER diskutiert den »Nachweis von Menschenrechtsverletzungen durch Satellitenbilder« und LEYLA DAVARNEJAD untersucht die Bedeutung der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen mit einem Fokus auf deren Charakter als hybrides Soft Law. STEPHAN GERBIG behandelt das Thema »Kinder als Menschenrechtsverteidiger:innen«.

Die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen ist Gegenstand regelmäßiger Berichterstattung im MRM seit 1996. MARLENE WAGNER legt hier Teil I vor, der sich mit den Staatenberichtsverfahren des Jahres 2020 befasst. Eine Buchbesprechung beschließt das Heft: ANDREAS ZIMMERMANN bespricht einen neuen Kommentar zum Internationalen Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung.

- ▶ THEODOR SCHILLING, »Werte als gemeinsame Grundlage moralischer und juridischer Menschenrechte«

- ▶ HENNING GOEKE, »Auf der Suche nach Universalität in Kairo, Banjul und Phnom Penh«

- ▶ OTTO BÖHM, »Replik auf FELIX BRÖNNERS Beitrag im *MRM – MenschenRechtsMagazin* Heft 1/2 2019 ›Koloniale Kontinuitäten im Menschenrechtsdiskurs‹ S. 24–37 (Teil 1)«

- ▶ MANUEL BRUNNER, »Der Nachweis von Verletzungen der Menschenrechte durch Satellitenbilder – Dargestellt am Beispiel der Praxis von Untersuchungskommissionen des Menschenrechtsrates der Vereinten Nationen«

- ▶ LEYLA DAVARNEJAD, »Hybrides Soft Law zur unternehmerischen Menschenrechtsverantwortung und Corporate Social Responsibility. Eine Untersuchung am Beispiel der OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen«

- ▶ STEPHAN GERBIG, »Kinder als Menschenrechtsverteidiger:innen – Anforderungen an ein förderliches Umfeld für das Engagement von Kindern«

- ▶ MARLENE WAGNER, »Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2020 – Teil I: Staatenberichte«

► ANDREAS ZIMMERMANN, »Rezension zu DORIS ANGST/EMMA LANTSCHNER (Hrsg.): *ICERD – Internationales Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung – Handkommentar*, Nomos 2020«

Heft 2

Das zweite Heft bringt vier Beiträge. RENÉ WOLFSTELLER befasst sich mit der »Rolle Nationaler Menschenrechtsinstitutionen bei der Umsetzung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte«. Das Themenfeld Wirtschaft und Menschenrechte erfährt damit fortgesetzte Aufmerksamkeit. MARKUS BERG widmet sich in seinem Beitrag der Lage der Rohingya in Myanmar und bewertet die Handhabung des Prinzips der Schutzverantwortung als »Lehrbuchbeispiel des Versagens«.

Wir bringen den zweiten Teil der Replik, mit der OTTO BÖHM auf einen Beitrag zu »Kolonialen Kontinuitäten im Menschenrechtsdiskurs« (Autor des 2019 erschienenen Ausgangsbeitrags war FELIX BRÖNNER) antwortet. NURAY JORDAN behandelt »Rechtsfragen der Umsetzung von Urteilen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte«; ihr Beitrag ist aus einer Schwerpunktbereichs-hausarbeit hervorgegangen.

Die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen ist Gegenstand regelmäßiger Berichterstattung im MRM seit 1996. THERESA LANZL steuert Teil II bei, der sich mit den Individualbeschwerdeverfahren des Jahres 2020 befasst. Eine Buchbesprechung beschließt das Heft: PETER STEINBACH bespricht zwei Bände mit Quellen zur Geschichte der Menschenrechte.

► RENÉ WOLFSTELLER, »Die Rolle Nationaler Menschenrechtsinstitutionen bei der Umsetzung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte: Paradoxien und Potenziale«

► MARKUS BERG, »Lehrbuchbeispiel des Versagens: Die Schutzverantwortung und die Rohingya in Myanmar«

► OTTO BÖHM, »Replik auf FELIX BRÖNNERS Beitrag im *MRM – MenschenRechts-Magazin* Heft 1/2 2019 ›Koloniale Kontinuitäten im Menschenrechtsdiskurs‹ S. 24 – 37 (Teil 2)«

► NURAY JORDAN, »Rechtsfragen der Umsetzung von Urteilen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte«

- ▶ THERESA LANZL, »Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2020 – Teil II: Individualbeschwerden«
- ▶ PETER STEINBACH, »Rezension zu DANIEL STAHL (Hrsg.), *Quellen zur Geschichte der Menschenrechte Bd. 1: Lebensgeschichtliche Interviews* | | DANIEL STAHL (Hrsg.), *Quellen zur Geschichte der Menschenrechte Bd. 2: Kommentierte Schlüsseltexte*, Wallstein Verlag 2020«

Band 27 (2022)

Heft 1

Dieses Heft, das bei einer fortlaufenden Zählung aller seit Oktober 1996 erschienenen Ausgaben die Nummer 65 tragen würde, wird mit zwei Beiträgen eröffnet, die sich der Durchsetzung und der Umsetzung von Menschenrechten widmen. STEPHAN GERBIG stellt den »Kollektivbeschwerdemechanismus zur Europäischen Sozialcharta« vor und MARIE NADJAFI-BÖSCH fragt dreißig Jahre nach der Ratifikation der UN-Kinderrechtskonvention »Wie steht es um das Prinzip des Kindeswohlvorranges? Zum Umsetzungsstand in Deutschland am Beispiel kindgerechter Justiz«.

Die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen ist von Anfang an Gegenstand regelmäßiger Berichterstattung im MRM. THERESA LANZL legt hier Teil I vor, der sich mit den Staatenberichtsverfahren des Jahres 2021 befasst. Nach längerer Pause enthält das MRM wieder eine Urteilsbesprechung: HENNING GOEKE beschäftigt sich mit einem Urteil des EGMR gegen Tschechien, das Pflichtimpfungen von Kindern zum Inhalt hat.

Zwei Buchbesprechungen beschließen das Heft: ECKART KLEIN bespricht eine Untersuchung zum Schutz von Minderheiten in Südtirol, und YURY SAFOKLOV stellt eine Arbeit vor, die die Würdekonzeptionen des Grundgesetzes und der Europäischen Grundrechtecharta vergleicht.

- ▶ STEPHAN GERBIG, »Kollektiv zum Recht: Der Kollektivbeschwerdemechanismus zur Europäischen Sozialcharta«
- ▶ MARIE NADJAFI-BÖSCH, »30 Jahre Ratifizierung der UN-Kinderrechte. Wie steht es um das Prinzip des Kindeswohlvorranges? Zum Umsetzungsstand in Deutschland am Beispiel kindgerechter Justiz«

- ▶ THERESA LANZL, »Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2021 – Teil I: Staatenberichte«
- ▶ HENNING GOEKE, »Rechtssache Vavříčka u. a. / Tschechische Republik – Pflichtimpfungen für Kinder – Urteil der Großen Kammer vom 8. April 2021«
- ▶ ECKART KLEIN, »Rezension zu MATTHIAS HALLER: *Südtirols Minderheitenschutzsystem. Grundlagen, Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen aus völker- und verfassungsrechtlicher Sicht*, Duncker & Humblot 2021«
- ▶ YURY SAFOKLOV, »Rezension zu CHRISTIAN LUTSCH: *Wertkonflikte und Wertekonvergenz im europäischen Grundrechtsverbund. Die Würdekonzepktion des Grundgesetzes und der Europäischen Grundrechtecharta im Vergleich*, Duncker & Humblot 2021«

Heft 2

In diesem Heft befassen sich die Beiträge eines Schwerpunktes mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der in ihrem Rahmen ergriffenen Maßnahmen auf die Grund- und Menschenrechte. Angesichts des ungewissen Fortgangs der Pandemie einerseits und zunehmenden Streits über die weiterhin zu ergreifenden Maßnahmen andererseits bieten die Beiträge eine Rückschau und liefern Argumente für die bevorstehenden Diskussionen.

KATJA STOPPENBRINK widmet sich dem »Triage-Problem« in der Pandemie« mit Blick auf den Schutz von Menschen mit Behinderungen und die Herangehensweise, mit der sich das Bundesverfassungsgericht der Frage annimmt. Der Beitrag von MICHAEL KALIS und GRETA REEH geht der Frage nach, inwieweit sich »[G]rund- und menschenrechtliche Erwägungen der Corona-Schutzmaßnahmen als Vorbild für einen ambitionierten Klimaschutz« eignen. Lassen sich unterschiedliche Krisen mit ähnlichen Maßnahmen beantworten?

GIZEM KAYA und GEORGY KOPSHTEYN stellen »Die Impfpflicht-Debatte auf den philosophischen Prüfstand«. Hierzu unterziehen sie Äußerungen in einer Bundestagsdebatte der Analytic Discourse Evaluation und bewerten sie auf dieser Grundlage. MARTIN NGUYEN untersucht die »Voraussetzungen der Derogation von Menschenrechten in der COVID-19-Pandemie« und zeigt auf, dass auch die Ausrufung einer menschenrechtlichen Notstandslage Individualrechte nicht dem schrankenlosen Zugriff des Gesetzgebers preisgibt.

ROSANA TERESA LINGG widmet sich den »Menschenrechte[n] im Gefängnis-Kontext« und fragt, welche Herausforderungen sich während der COVID-19 Pandemie ergeben. Der Beitrag zeigt, dass vor allem Menschen, die ohnehin marginalisiert sind, mit zusätzlichen Verschlechterungen ihrer Lage rechnen müssen. MARGRET CARSTENS zeigt einen Beitrag über die Situation indigener Bevölkerungen in Brasilien an.

Die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen wird selbstverständlich auch in diesem Heft dargestellt. THERESA LANZL legt hier Teil II vor, der sich mit den Individualbeschwerdeverfahren des Jahres 2021 befasst.

Eine Buchbesprechung beschließt das Heft: YAO LI bespricht eine Untersuchung zum Menschenrecht auf Reparationen und seine praktische Umsetzung durch den internationalen Strafgerichtshof.

- ▶ KATJA STOPPENBRINK, »Prozeduralisierung gegen Diskriminierung? Menschen mit Behinderungen, das Bundesverfassungsgericht und das ›Triage-Problem‹ in der Pandemie«
- ▶ MICHAEL KALIS/GRETA REEH, »Aus der Krise lernen – grund- und menschenrechtliche Erwägungen der Corona-Schutzmaßnahmen als Vorbild für einen ambitionierten Klimaschutz«
- ▶ GIZEM KAYA/GEORGY KOPSHTeyN, »Die Impfpflicht-Debatte auf dem philosophischen Prüfstand«
- ▶ MARTIN NGUYEN, »Lockdown für Menschenrechte? – Voraussetzungen der Derogation von Menschenrechten in der COVID-19-Pandemie«
- ▶ ROSANA TERESA LINGG, »Menschenrechte im Gefängnis-Kontext. Welche Herausforderungen ergeben sich während der COVID-19-Pandemie?«
- ▶ MARGRET CARSTENS, »Indigene Rechte und COVID-19 (Brasilien) – indigenes Land und Gesundheit unter ernster Bedrohung«
- ▶ THERESA LANZL, »Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2021 – Teil II: Individualbeschwerden«

► YAO LI, »Rezension zu MICHAELA LISSOWSKY, *Das Menschenrecht auf Reparationen – Theoretische Grundlagen und praktische Umsetzung am Internationalen Strafgerichtshof*, Duncker & Humblot 2021«

MONOGRAPHIEN, SAMMELBÄNDE, AUFSÄTZE/BEITRÄGE IN SAMMELBÄNDEN/BLOGARTIKEL

► KLEIN, ECKART, »Der Genozid des sogenannten Islamischen Staates an den irakischen Jesiden aus der Sicht des Völkerrechts«, in: *Ferman* 74, 2021, S. 51–77.

► KLEIN, ECKART, »On Limits and Restrictions of Human Rights. A Systematic Attempt«, in: J. DAVID/Y. RONEN/Y. SHANY & J. H. H. WEILER (Hrsg.), *Strengthening Human Rights Protections in Geneva, Israel, the West Bank and Beyond*, Cambridge 2021, S. 10–39.

► KLEIN, ECKART, »Recht auf Leben und Sperrklauseln«, in: *ZOR* 2022, S. 643–654.

► WEIß, NORMAN, »Beratender Ausschuss des Menschenrechtsrates, Bericht über die 25. und 26. Tagung 2021«, in: *VN* 2022, S. 180.

► WEIß, NORMAN (Hrsg.), *Transitional Justice. Theoretical and Practical Approaches* (Potsdamer Studien zu Staat, Recht und Politik, Bd. 7), 2022.

► WEIß, NORMAN, »Beratender Ausschuss des Menschenrechtsrates, Bericht über die 24. Tagung 2020«, in: *VN* 2021, S. 179.

► WEIß, NORMAN, »How to integrate environmental law into constitutional law: The German experience«, in: *Revue Juridique de l'Océan Indien* 2021, S. 170–175.

► WEIß, NORMAN, »Regierungsbildung und Kanzlerwahl nach dem Grundgesetz«, in: M. A. EGOROVA/T. E. SUSHINA (Hrsg.), *Aktuelle Probleme des deutschen Rechts*, 2021, S. 6–16.

► WEIß, NORMAN/ZIMMERMANN, ANDREAS (Hrsg.), *Human Rights and International Humanitarian Law: Challenges Ahead*, Edward Elgar 2022.

- ▶ ZIMMERMANN, ANDREAS, » Would the World Be a Better Place If One Were to Adopt a European Approach to State Immunity? Or, › Soll am Europäischen We-
sen die Staatenimmunität Genesen ‹? ‹, in: V. VOLPE/A. PETERS/S. BATTINI (Hrsg.),
*Remedies against Immunity? – Reconciling International and Domestic Law after
the Italian Constitutional Court’s Sentenza 238/2014*, 2021, p. 219 et seq.

- ▶ ZIMMERMANN, ANDREAS, Kommentierungen der Art. 5; Art. 8 Abs. 2, (b), (x),
(xiii) und (xvi); Art. 8 Abs. 2, (c) – (d); Art. 8, Abs. 2, (e), (i) – (xii); Art. 8, Abs. 2, (f);
Art. 8, Abs. 3 (mit R. GEIB); Art. 8bis, 15bis und 15ter (gemeinsam mit E. FREI-
BURG), sowie Art. 124, in: O. TRIFFTERER/K. AMBOS (Hrsg.), *Commentary on the
Rome Statute of the International Criminal Court*, Beck/Hart/Nomos-Verlag
(4. Aufl. 2021).

- ▶ ZIMMERMANN, ANDREAS/GEIB, ROBIN, Kommentierungen der § 8 (Kriegsver-
brechen gegen Personen) und § 10 (Kriegsverbrechen gegen humanitäre Opera-
tionen und Embleme) Völkerstrafgesetzbuch, in: W. JOECKS/K. MIEBACH (Hrsg.),
Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch, vol. 8: Nebenstrafrecht III/VStGB,
C. H. Beck (4. Aufl. 2022).

- ▶ ZIMMERMANN, ANDREAS, » Internationaler Strafgerichtshof am Scheideweg ‹,
JZ 2022, p. 261 et seq.

- ▶ ZIMMERMANN, ANDREAS/HERRMANN, FRANZISKA, » 70 Jahre Genfer Flücht-
lingskonvention – Versuch einer Bilanz ‹, in: *Informationsbrief Ausländerrecht*
2021, S. 221 – 264.

- ▶ ZIMMERMANN, ANDREAS/JAUER, NORA, » Legal Shades of Grey? Indirect legal
effects of › Memoranda of Understanding ‹ ‹, *AVR* 2021, p. 278 et seq.

- ▶ ZIMMERMANN, ANDREAS/JAUER, NORA, » Possible Indirect Legal Effects under
International Law of Non-Legally Binding Instruments ‹ ‹ (*KFG Working Paper Se-
ries*, No. 48, May, 2021, Berlin Potsdam Research Group) » The International Rule
of Law – Rise or Decline? ‹ ‹, 24 Seiten.

3.6 Lehrveranstaltungen

Die am MenschenRechtsZentrum tätigen Wissenschaftler*innen lehren an ihren jeweiligen Fakultäten im Grund- und Hauptstudium entsprechend der nachstehenden Tabelle. Hinzu kommen Lehrtätigkeiten außerhalb der Universität Potsdam:

- ▶ Europarecht/Deutsche Rechtsschule, Universität Szeged, Ungarn (NORMAN WEIß)

- ▶ Masterstudiengang Medienrecht und -management – Digital Media Law and Management (LL. M.)/Erich-Pommer-Institut, Potsdam (NORMAN WEIß)

Philosophie	Rechtswissenschaft	
	Internationales Recht	Grundlagen des Rechts
Einführung in die Ethik	Humanitäres Völkerrecht/ Völkerstrafrecht	Staatsrecht II (Grund- rechte) für Nichtjuristen
Einführung in die Philosophie	Internationaler Menschenrechtsschutz	Verfassungsgeschichte I
Einführung in die Philoso- phie der Menschenrechte	Völkerrecht I	Verfassungsgeschichte II
Hannah Arendt: <i>conditio humana</i>	Völkerrecht II	Mythos, Staat und Recht – Schlaglichter der Verfas- sungsgeschichte
Peter Bieri/Pascal Mercier: Freiheit, Selbst, Artiku- lation	Deutschland in den Vereinten Nationen	
Philosophie der Digitali- sierung	Internationales Recht	
Richard Rorty	Rechtsprechung des IGH	
Sprache und Moral		
Stanley Cavell: Sprache, Wissen, Moral		
Forschungskolloquium Ethik und Ästhetik		
Selbstreflexion und Planung		

Legende: Vorlesungen | Seminare | Kolloquien | Tutorien

3.7 Wissenschaftliche Vorträge, Vorlesungen, Fachgespräche u. a.

ECKART KLEIN

▶ Juni 2022: Vortrag an der Juristischen Fakultät von Novi Sad (Serbien): ›How Can Public International Law Contribute to the Maintenance of International Peace and Security?‹

NORMAN WEISS

▶ 5. März 2022: Impulsvortrag ›Wenn Völkerrecht in Frage gestellt wird: Russlands Angriff auf die Ukraine‹ im Rahmen der Reihe »Potsdamer Köpfe« im Bildungsforum Potsdam

ANDREAS ZIMMERMANN

▶ 19. Januar 2021: Vortrag bei der Stiftung Wissenschaft und Politik: ›Internationaler Strafgerichtshof und Palästina‹

▶ 22. April 2022: Vortrag an der Universität Wien: ›The International Criminal Court and Palestine‹

▶ Juli 2022: Vorlesung an der Hague Academy of International Law/Académie de Droit International de La Haye: ›The 1951 Refugee Convention after 70 years: Current Challenges and Possible Future Developments‹/›Les 70 ans de la Convention de 1951 sur les réfugiés: défis actuels et évolutions éventuelles‹

▶ 30. November 2022: Vortrag an der Deutschen Hochschule der Polizei, Münster, im Rahmen der Arbeitstagung ›Kriegsverbrechen – Entwicklungen in der Ukraine‹ zum Thema ›Internationale Gerichtsbarkeit‹.

▶ 1. Dezember 2022: Vortrag an der Universität Padua im Rahmen der Tagung ›Time and International Litigation‹ zum Thema ›The Time Factor in Bringing a Case before the ICJ‹.



MENSCHENRECHTSZENTRUM
der Universität Potsdam

ISSN 1860-5958

